

VDB-Physiotherapieverband

Berufs- und Wirtschaftsverband der Selbständigen in der Physiotherapie

Bundesverband

Kölnstraße 4, 53111 Bonn
Tel: 0228 / 21 05 06
Fax: 0228 / 21 05 52
Mail: bv@vdb-physiotherapieverband.de

Bonn, Dienstag 16. September 2016

Pressemeldung:

Masseure und Physiotherapeuten – Berufsgruppen zwischen den Mühlsteinen (1/10)

1. Ausbildung der Physiotherapeuten und Masseure: Reformvorschläge für mehr Behandlungsmöglichkeiten und verbesserten Praxisbezug

Fachkräftemangel, zurückgehende Schülerzahlen, Belastung durch hohen Fortbildungsaufwand, immer mehr Bürokratie – nicht alle Probleme können mit neuen Ausbildungen gelöst werden, aber **eine grundlegende Reform ist ein unverzichtbarer Baustein für die Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung der Patientinnen und Patienten.**

Deshalb fordert der VDB

- Erhalt der Fachschulausbildungen Physiotherapeut/in (3 Jahre) und Masseur/in u. med. Bm./in (2 Jahre),
- didaktische Gliederung der Ausbildungs- u. Prüfungsverordnung nach Lernfeldern,
- mehr therapeutische Gestaltungsfreiheit im Rahmen der „Blankverordnung“ und später Direktzugang des Patienten zum Therapeuten ohne ärztliche Verordnung,
- Integration wichtiger Fortbildungen („Zertifikate“) in die Ausbildungen,
- Stärkung des Praxisbezugs und der Behandlungsfähigkeiten,
- Verteilung des Prüfungsstoffes auf das Abschlussexamen und eine neu einzuführende Zwischenprüfung,
- erhöhte Qualifikationsanforderungen an die Lehrkräfte.

Das neue Ausbildungskonzept des VDB gibt der Vermittlung fundierten, medizinischen Wissens insbesondere über die Anatomie und Physiologie des Menschen sehr breiten Raum und ist zugleich praxisorientiert – es zielt auf die Ausbildung einer „Behandlerpersönlichkeit“. Eine durchgehende Akademisierung der Therapeutenausbildung lehnt der VDB-Physiotherapieverband ab. Bundesgeschäftsführer Dr. Michael Stehr: **„Der VDB-Physiotherapieverband strebt eine Ausbildungsreform an, ohne zwingende Akademisierung. Das Ziel muss ein nochmals verstärkter Praxisbezug sein, denn Physiotherapeuten/innen und Masseure/innen üben einen praktischen Beruf aus.** Ihr Behandlungserfolg hängt vom Können ihrer Hände, von ihren sportlichen Fertigkeiten und von ihrer Motivationsfähigkeit ab. Der Wissenschaftsrat der Bundesregierung fordert, dass von den beruflich aktiven Physiotherapeuten rund 10% akademisch ausgebildet sein sollen. Dieses Ziel kann mit berufsbegleitenden Studiengängen erreicht werden.“

Lesen Sie mehr dazu unter <http://www.vdb-physiotherapieverband.de/wp-content/uploads/2009/05/VDB-fordert-Ausbildungsreform-Sonderdruck.pdf> .

Anschläge 2.236. Mehr über die Berufswelt der Physiotherapeuten/innen und Masseure/innen erfahren Sie im Wochentakt.

Kontakt und V.i.S.d.P.:

Bundesgeschäftsführer Dr. Michael Stehr, 0228 / 24 21 396, Fax 0228 / 21 05 52
bv@vdb-physiotherapieverband.de, www.vdb-physiotherapieverband.de